

28. Oktober 2015

OB Markurth: „Großes Engagement für unsere Stadt“

Fünf Braunschweigerinnen und Braunschweiger mit der Bürgermedaille ausgezeichnet

Braunschweig. Oberbürgermeister Ulrich Markurth hat in einer Feierstunde am Dienstag, 27. Oktober, in der Dornse des Altstadtrathauses fünf Braunschweiger Bürgerinnen und Bürgern die Bürgermedaille der Stadt Braunschweig verliehen. Ausgezeichnet wurden in diesem Jahr Roswitha Goydke, Dr. Udo Klitzke, das Ehepaar Sabine Kluth und Dr. Jens Schütte sowie Adalbert Wandt.

„Die Bürgermedaille ist ein Dank an herausragende Persönlichkeiten unserer Stadt“, sagte der Oberbürgermeister. „Die Geehrten haben mit großem Engagement, mit dem Einsatz von viel Kraft und Zeit die Stadt und das Leben in Braunschweig mitgestaltet. Die Auszeichnungen, die sie heute dafür erhalten, gehört zu den höchsten Ehrungen, die die Stadt Braunschweig zu vergeben hat.“

Roswitha Goydke engagiert sich seit 13 Jahren ehrenamtlich im Deutschen Kinderschutzbund. Sie wirkte maßgeblich am Aufbau des Projekts „Braunschweiger Schulbesuche“ mit. Ehrenamtliche des Kinderschutzbundes besuchen mittlerweile sämtliche vierten Grundschulklassen, diskutieren mit den Schülerinnen und Schülern über Kinderrechte und stellen das vertrauliche Kinder- und Jugendtelefon vor. Goydke war auch an der Bildung des „Präventionsnetzwerks Kinderarmut“ von der ersten Stunde an beteiligt.

Die Eheleute Sabine Kluth und Dr. Jens Schütte arbeiten seit Jahren engagiert im Allgemeinen Deutschen Fahrradclub ADFC mit und brachten den Radverkehr in Braunschweig mit zahlreichen Ideen und Aktionen voran. Sie wirkten beispielsweise mit bei Kampagnen wie „Kopf an: Motor aus“, bei der Entwicklung der Fahrradwegweisung und organisierten verkehrspolitische Radtouren. In der Zeit, in der sie gemeinsam den Vorsitz innehatten, konnte die Mitgliederzahl des ADFC-Kreisverbandes fast verdoppelt werden.

Dr. Udo Klitzke erhielt die Bürgermedaille für sein langjähriges herausragendes Engagement für den Wirtschaftsstandort Braunschweig und die Sicherung von Arbeitsplätzen. Bereits 1993 trug er als erster Bevollmächtigter der IG Metall federführend zur Gründung der „Regionalen Entwicklungsgagentur für Südostniedersachsen“ bei, ebenso zur Gründung der „Projekt Region Braunschweig“. Mit der Firma Bühler handelte Dr. Klitzke in wirtschaftlich schwieriger Zeit ein richtungsweisendes Vertragswerk zur Standort- und Arbeitsplatzsicherung aus.

Adalbert Wandt setzte sich als Unternehmer und als Präsident der Union Kaufmännischer Verein von 1818 jahrzehntelang für den Wirtschaftsstandort Braunschweig ein. Von ihm ging die Initiative zur Gründung der Wirtschaftsunioren aus. Als Vorsitzender der Aktion Kinder-Unfallhilfe engagiert sich Wandt seit Gründung des Vereins 1998 für Unfallverhütung und die Unterstützung junger Menschen, die durch einen Verkehrsunfall in Not geraten sind.